

Medienmitteilung vom 20. Juni 2023 | Sitzung des Bürgergemeinderats

Alle Unterlagen zu den Geschäften: www.bgbasel.ch/bgr-aktuell

Jahresrechnungen, grosse Projekte und Klimaschutzstrategie

An seiner letzten Sitzung der aktuellen Legislatur behandelte der Bürgergemeinderat neben der Berichterstattung zum Jahr 2022 gleich zwei Projekte des BSB (Bürgerspital Basel): die bauliche Aufwertung des Pflegezentrums Falkenstein und die Schaffung eines Generationenhauses an der Socinstrasse 55. Zudem wurde ein Beschluss zum künftigen Stiftungsertrag der Christoph Merian Stiftung gefasst und ein Auftrag zur Weiterentwicklung der Klimaschutzstrategie der Bürgergemeinde nach intensiver Diskussion äusserst knapp überwiesen.

Als Auftakt der Sitzung wählte der Bürgergemeinderat ein neues Mitglied für die Sachkommission Waisenhaus: Gemäss Fraktionsanspruch der LDP folgt Lukas Hug auf die zurückgetretene Corinne Eymann.

Jahresbericht des Bürgerrats: Der Bürgergemeinderat hat den BG-Jahresbericht 2022 sowie die Jahresrechnungen der Zentralen Dienste, des BSB und des Bürgerlichen Waisenhauses nach eingehender Diskussion einstimmig verabschiedet.

Damit folgte das Parlament auch dem Antrag der parlamentarischen Aufsichtskommission, welche die diesjährige Berichterstattung mit zwei Schwerpunktthemen unter die Lupe genommen hatte: Bilanz der Corona-Pandemie und Personalthemen wie Lohnungleichheit.

Zwei neue Projekte des BSB: Für die Aufwertung des Erdgeschosses des Pflegezentrums Falkenstein hat der Bürgergemeinderat dem BSB eine Investition in der Höhe von CHF 1,5 Mio. bewilligt. Der grösste Teil fliesst in die Umgestaltung des Gastronomiebereichs, der sich auch dem Quartier öffnen soll. Zudem hat der Bürgergemeinderat den vom BSB geplanten Umbau an der Socinstrasse 55 (ehemals Tropeninstitut) in ein Generationenhaus behandelt. Die Umwidmung von Grundstück und Liegenschaft vom Finanzins Verwaltungsvermögen und die Realisierung des Umbaus mit einer Investition in Höhe von CHF 12 Mio. mit einer Schwankung von 25% wurde einstimmig bewilligt.

An der Socinstrasse 55 sollen «Wohnen mit Service» für Betagte und unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung kombiniert werden. Zudem sind Studios für Studierende geplant, die sich ins Hausleben einbringen. Das Wohnangebot soll durch ein Café und einen Selbstbedienungsladen im Erdgeschoss und einen Co-Working-Space unter dem Dach ergänzt werden.

Ein weiteres BSB-Projekt, das Mehrgenerationen-Palliativzentrum für die Region Basel, ist nach umfassenden Abklärungen wegen mangelndem Bedarf verworfen worden; der entsprechende Auftrag wurde deshalb vom Parlament abgeschrieben.

Mehr Stiftungsertrag: Aktuell erhalten die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde je 45% des Ertragsüberschusses der Christoph Merian Stiftung (CMS) zur Genehmigung. Um die Regelungen der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER korrekt umzusetzen, sollen die restlichen 10%, statt wie bisher dem Landerwerbs- und Baufonds der CMS, neu ebenfalls hälftig den Anteilen der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde zugesprochen werden. Der Bürgergemeinderat stimmte diesem Antrag mit überwiegender Mehrheit zu. Damit stehen ab 2025 je 5% mehr Fördermittel zur Verfügung; der Landerwerbs- und Baufonds der CMS wird aufgehoben.

Als Reaktion auf die in der Sitzung erneut aufgeflammt Diskussion um die Aufsicht über die CMS stellte Bürgerrat Lukas Faesch eine Überprüfung der Stiftungsaufsicht in Aussicht.

Einbürgerungskommission (EBK): Eine Eignungsabklärung bei künftigen Mitgliedern der EBK schlug FDP/LDP-Parlamentsmitglied Christine Wirz-von Planta mit einem Auftrag im September 2022 vor. Nach eingehender Prüfung sah der Bürgerrat angesichts der bereits vorhandenen Prozessdefinitionen und Vorgaben keine Notwendigkeit, dem Bürgergemeinderat als Wahlorgan der EBK-Mitglieder verbindliche Eignungsvorgaben zu machen. Der Bürgergemeinderat schrieb das Anliegen als erledigt ab.

Kommissionsgeheimnis: Die auf dem Auftrag von Mitte-Parlamentsmitglied Beatrice Isler (September 2022) basierende Neuregelung des Kommissionsgeheimnisses befand das Parlament geschlossen für sinnvoll. So werden die in einer Kommission nicht vertretenen Fraktionen neu vom Kommissionspräsidium vertraulich via Fraktionspräsidium über den Gang der Verhandlungen und die Beschlüsse der Kommissionen orientiert. Die Änderung tritt mit einer Anpassung der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderats am 1. September 2023 in Kraft.

«Zeitgemässes Parlament»: Mit einer verkürzten Amtsdauer des Präsidiums des Bürgergemeinderats beschäftigte sich der Auftrag von SP-Parlamentsmitglied Martin Lüchinger vom März 2023. Bürgerratspräsident Stefan Wehrle betonte in diesem Zusammenhang, dass das Parlament seine Organisation selbst regeln solle. Der Bürgergemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Verkürzung der Amtsdauer von drei auf zwei Jahre mit allen Stimmen zu.

Neu werden in der konstituierenden Sitzung und in der letzten Sitzung des zweiten und vierten Amtsjahrs folgende Positionen gewählt: Präsidium, Statthalteramt sowie Protokollführende. Diese Änderung der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderats tritt ebenfalls am 1. September 2023 in Kraft.

Verlängerter Leistungsauftrag: Die Zentralen Dienste der Bürgergemeinde arbeiten in der Regel mit dreijährigen Leistungsauftragsperioden. Derzeit sind entsprechende Beschlüsse für die kommende Jahre fällig. Auf Grund spezieller Umstände, wie eine anstehende Strukturanalyse und personelle Veränderungen, wurde dem Parlament beantragt, den laufenden Leistungsauftrag (2021-2023) um ein Jahr zu verlängern. Der Bürgergemeinderat verlängerte den aktuellen Leistungsauftrag mit den Produktgruppen «Gesamtorganisation» und «Bürgerrecht, Integration» inkl. Globalkredit einstimmig bis Ende 2024.

Klimaschutzstrategie: Zum Schluss beschäftigte sich das Parlament mit einem Vorstoss von Stefan Rommerskirchen und Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis), Jan Göpfert (SP) und Cordula Lötscher (Die Mitte), der auf zwei Aspekte der Klimaschutzstrategie der BG fokussiert: auf die Einbindung in entsprechende kantonale, nationale und globale Klimakonzepte sowie auf die parlamentarische Begleitung der Massnahmen-Umsetzung. Mit äusserst knappem Mehr wurde das Anliegen dem Bürgerrat zur weiteren Prüfung überwiesen.

Im Namen des Bürgergemeinderats
Die Präsidentin: Marina Schai
Stv. Bürgerratsschreiberin: Petra Oppliger

Besten Dank für eine Veröffentlichung.
Weitere Auskunft erteilt gerne: Marina Schai, 079 585 21 87
Alle Unterlagen zu den Geschäften: www.bgbasel.ch/bgr-aktuell